

Informationsvorlage	Datum: 10.09.2019
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	fed. Senator/-in: OB, Claus Ruhe Madsen
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
Monatliche Berichterstattung zu den BUGA-Vorbereitungen - Berichtszeitraum August 2019	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
17.09.2019	Hauptausschuss
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Der Oberbürgermeister gibt den monatlichen Bericht zu den BUGA-Vorbereitungen für den Berichtszeitraum August 2019 dem Hauptausschuss zur Kenntnis.

Claus Ruhe Madsen

Anlage:

9. BUGA-Bericht August 2019

9. Bericht zu den BUGA-Vorbereitungen

Erstellungsdatum: 06.09.2019

Berichtszeitraum: August 2019

Inhalt

1	Einführung.....	2
2	Termine im Berichtszeitraum.....	3
3	Sachstand zum Gesamtprojekt.....	3
4	Sachstand zu den Einzelmaßnahmen.....	4
4.1	Stadthafen.....	4
4.2	Warnowbrücke.....	6
4.3	Fährberg.....	6
4.4	Hechtgrabenniederung.....	6
4.5	Stadtpark.....	6
4.6	Warnow-Quartier.....	6
4.7	Silohalbinsel / Holzhalbinsel / Osthafen.....	7
5	Risikoeinschätzung.....	7
6	Finanzen.....	7

1 Einführung

Vorgelegt wird hiermit der 9. Bericht zur Information des Hauptausschusses über den Stand der Vorbereitungen für die Bundesgartenschau 2025. Der Bericht bezieht sich auf den Zeitraum Juli/August 2019.

Das Ziel der Berichterstattung besteht darin, den Hauptausschuss umfassend über die Entwicklungen im jeweiligen Berichtszeitraum auf dem Laufenden zu halten. Hierzu wird im Hinblick auf die Darstellung der durchgeführten Arbeitsschritte eine maßnahmenbezogene Struktur gewählt, die den Hauptteil des Berichts bildet. Für eine bessere Orientierung sind die im Folgenden zu beschreibenden Areale, in denen die Maßnahmen vorgesehen sind, in Abbildung 1 dargestellt.

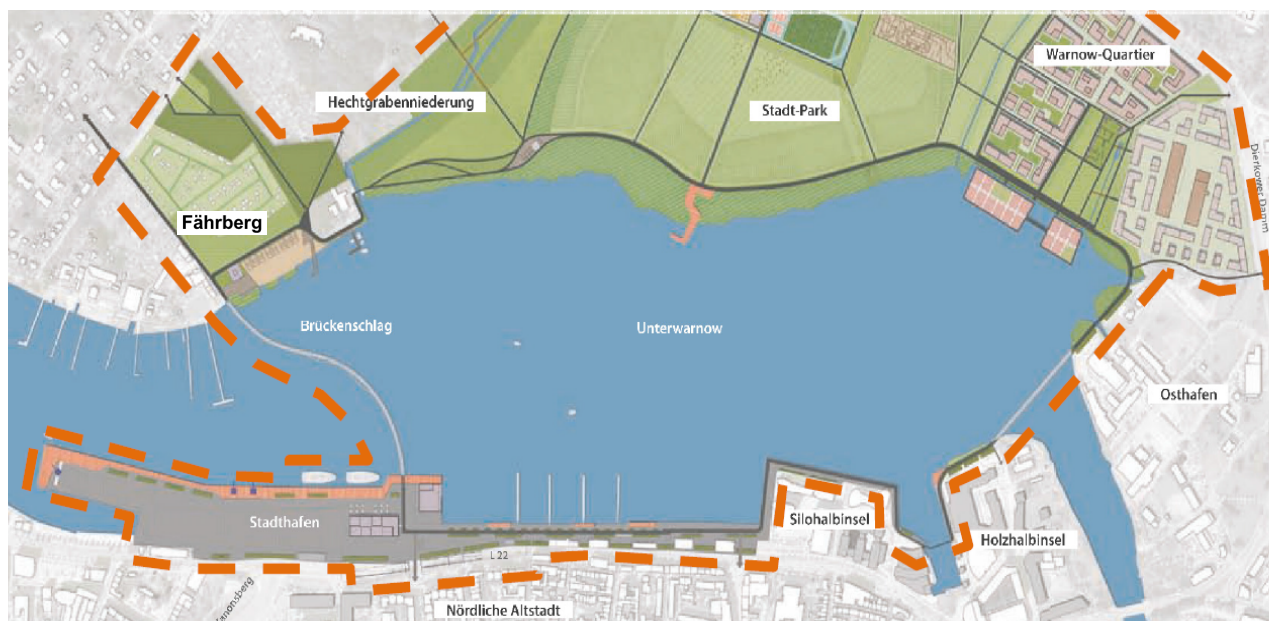


Abbildung 1: Überblickskarte

Für Rückmeldungen und Nachfragen in Bezug auf die monatlichen Berichte und im Sinne einer angemessenen Bearbeitungszeit wird um die Einreichung aufgetretener Fragen zu den Berichten bis zum 2. Oktober 2019 gebeten. Als inhaltliche Ansprechpartner stehen Herr Stolle und Herr Strauß von der RGS zur Verfügung. Für alle kaufmännischen Sachverhalte steht das Amt 15 zur Verfügung.

2 Termine im Berichtszeitraum

Tabelle 1: Termine

Vergabegespräch VgV Verfahren Warnowbrücke	07.08.2019
Abstimmung mit LM zur Vorbereitung der nächsten IMAG	16.08.2019
Abstimmung MEID zur Finanzierung von Einzelvorhaben	21.08.2019
Rollierende BUGA Fachgruppensitzung der Ämter	22.08.2019
Abstimmung WWAV zur Machbarkeitsstudie Binnenentwässerung Stadthafen	26.08.2019
Abstimmung Zwischenergebnis Artenkartierung	05.09.2019

3 Sachstand zum Gesamtprojekt

Im Berichtszeitraum konnten auf Fördermittelebene wichtige Grundsteine für den Erhalt von zusätzlichen Bundesfördermitteln zum Projekt BUGA 2025 eruiert werden. Dabei befindet sich die RGS in intensiven Gesprächen mit dem Bund. Im September 2019 hat die RGS im Zusammenhang mit der Sicherung der angekündigten Bundesmittel für ein Projekt „Modellkommune“ in Höhe von 25 Mio. EUR dem Bund ein fortgeschriebenes Rahmenkonzept vorgelegt. Darüber hinaus wurden mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Rahmen eines weiteren Modellvorhabens zur Förderung der Warnowbrücke aussichtsreiche Gespräche geführt und eine Interessenbekundung zur Aufnahme ins Förderprogramm gestellt. Danach wäre eine Förderung von 80% der zuwendungsfähigen Kosten möglich

Mit der Erklärung der Landesregierung zur BUGA vom 2. Juli 2018 wurde die Unterstützung der direkten BUGA-Investitionen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, der mittelfristigen Finanzplanung und bestehender Förderinstrumentarien zugesagt. In der am 17. September 2019 geplanten interministeriellen Arbeitsgruppe unter Teilnahme der Stadt werden die Abstimmungen zur Finanzierung mit dem Land weiter geführt. Um die erforderlichen Förderanträge auf Grundlage konkreter Planungen stellen zu können, werden derzeit weitere Voraussetzungen u.a. durch europaweite Ausschreibungen sowie Wettbewerbe geschaffen. Darüber hinaus prüft das Land die Bereitstellung von Komplementärmitteln in Höhe von 12,5 Mio. € für das mit Bundesmitteln unterstützte Projekt „Modellkommune“.

Mit einem klaren Blick auf den BUGA-Zeitplan und die Realisierbarkeit des gemeinsamen Projektes ALM musste schließlich festgestellt werden, dass das Landesmuseum mit hoher Wahrscheinlichkeit zum Beginn der Bundesgartenschau im April 2025 nicht vollständig fertiggestellt sein wird. Das Land hat jedoch eine Grundsatzentscheidung zum Bau des ALM im Stadthafen getroffen. Dabei ist der Standort, eine Kostendeckelung auf 40 Mio. EUR, die Herstellung der Aufschüttungsfläche sowie der Außenanlagen durch die Stadt definiert. Die Anpassung der Aufgabenstellung aufgrund dieser Rahmenbedingungen erfolgt nun durch das Land. Dies impliziert jedoch auch die Anpassung des Baukörpers und der darin enthaltenden Ausstellungsflächen.

Vor dem Hintergrund der Grundentscheidung der Landesregierung, die Ausrichtung der BUGA 2025 zu befördern, hat die zuständige Rechtsaufsicht mit Vorlage eines Entwurfs zum Durchführungsvertrag Anmerkungen aufgebracht, wie eine zeitnahe rechtsaufsichtliche Genehmigung hergestellt werden kann. Wesentlicher Klärungsbedarf u.a. bestand hinsichtlich der vorgesehenen vertraglichen Zahlungsverpflichtung in unbegrenzter Höhe. Mit Schreiben vom 26. Juli 2019 hat die Hanse und Universitätsstadt Rostock nach Abstimmung mit der DGB den Vorschlag gemacht, die Zahlungsverpflichtung im Gesellschaftsvertrag der nach Unterzeichnung des Durchführungsvertrages zu gründenden „BUGA 2025 gGmbH“ auf maximal 15 Mio. EUR zu deckeln. Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 28.08.2019 wird die Verwaltung beauftragt bis zur finalen Leitscheidung im Jahr 2020 die entsprechenden Verträge (Gesellschaftsvertrag und Durchführungsvertrag mit der dbg) vorzubereiten. Eine Entscheidung durch die Bürgerschaft soll somit möglichst in Zusammenhang mit der Diskussion zur Haushaltssatzung 2020/2021 in der Bürgerschaft getroffen werden. Gleichzeitig wird die Verwaltung der Bürgerschaft zur Septembersitzung 2019 eine umfassende „Ausgabenplanung“ für die Bundesgartenschau 2025 vorlegen.

Auf weitere konkrete Entwicklungen bei den Einzelmaßnahmen wird im folgenden Abschnitt 4 des Berichts eingegangen.

4 Sachstand zu den Einzelmaßnahmen

Im Folgenden werden die begonnenen und z. T. bereits abgeschlossenen Arbeitsschritte skizziert, mit denen der Projektsteuerer sowie die eingebundenen Fachämter im Berichtszeitraum befasst waren. Für eine bessere Übersicht orientiert sich die Darstellung jeweils an den bisherigen Einzelmaßnahmen, welche gegebenenfalls differenziert nach bedeutsamen Teilprojekten dargestellt werden.

4.1 Stadthafen

Die Teilmaßnahme Stadthafen besteht aus mehreren Projektbausteinen, die auf Grund ihrer gemeinsamen Verortung im zentralen Bereich des Stadthafens eng mit einander in Verbindung stehen (siehe Abbildung 2). Hierzu zählen: das Archäologische Landesmuseum, die Mehrzweck-/Blumenhalle, die Freiflächen im Stadthafen und die südliche Anbindung der Warnowbrücke (siehe Abschnitt 4.2).

Für den gesamten BUGA-Bereich im Stadthafen und darüber hinaus wurde eine Untersuchung des Verkehrs (ruhend und fließend) in Auftrag gegeben. Eine 1. Zwischenabstimmung zum Arbeitsstand erfolgte zum 16.08.2019. Im Folgenden wird nun mit dem Amt 66 (Verkehrsanlagen) die inhaltliche Abstimmung erfolgen.

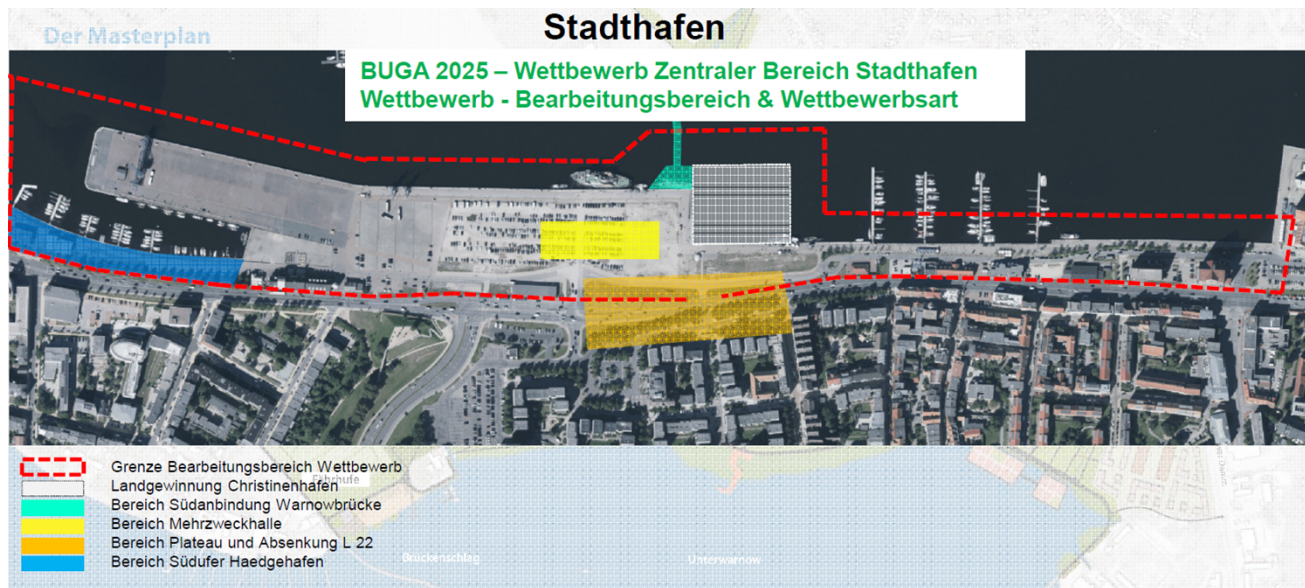


Abbildung 2: Teilfläche und -projekte im zentralen Bereich Stadthafen. Quelle: RGS-Präsentation am 23.05.2019 bei BUGA Jour Fixe mit dem Oberbürgermeister.

Archäologisches Landesmuseum (ALM)

Wie bereits beschrieben (Punkt 3) hat das Land eine Grundsatzentscheidung zum Bau des ALM im Stadthafen getroffen. Folgende Rahmenbedingungen sind definiert:

- Standort Stadthafen
- Kostenbudget 40 Mio. EUR
- Aufschüttung und Außenanlagen durch HURO Budget 15 Mio. EUR

Aufgrund sich der daraus ändernden Rahmenbedingungen an Baukörper und Ausstellungsfläche erfolgt derzeit die Anpassung der Aufgabenstellung.

Mehrzweck- bzw. Blumenhalle

Für die Festlegungen bezüglich dieser Teilmaßnahme sind die Ergebnisse der beiden anstehenden Wettbewerbe (BBL für das ALM und der Freiflächenrealisierungswettbewerb mit Ideenteil, dessen Aufgabenstellung derzeit erarbeitet wird) sowie die Untersuchungen zum ruhenden Verkehr ausschlaggebend. Hiervon ausgehend soll die Entscheidung darüber getroffen werden, ob es sich bei der geplanten Mehrzweckhalle um einen festen oder einen temporären Bau handeln soll.

Freiflächen im Stadthafen

Am 26.08.2019 fand eine weitere Abstimmungsrunde zur Machbarkeitsstudie Binnenentwässerung Stadthafen beim WWAV statt. Derzeit erfolgen die Ermittlung und die Darstellung der Datenlagen und Ist-Zustände. Erste Konzeptionen werden zur Entwässerung der binnenseitig anfallenden Niederschläge in den Stadthafen entwickelt. Die bautechnischen Auswirkungen unter Berücksichtigung einer Realisierung der Hochwasserschutzbaumaßnahmen durch das StALU MM fließen umfänglich in die Machbarkeitsstudie ein. Die zu erwartenden Kosten werden ebenfalls dargestellt. Eine nächste Abstimmung zum Arbeitsstand ist für September geplant.

4.2 Warnowbrücke

Die erste Phase des VgV-Verfahrens konnte abgeschlossen werden. Von 3 vorliegenden Teilnahmeanträgen am Verfahren wurden bis zur Angebotsfrist am 11. Juli 2019 zwei Angebote eingereicht. Diese wurden zeitnah geprüft und am 7. August im Verhandlungsverfahren mit den Anbietern besprochen. Derzeit erfolgt die Anpassung der Vertragsunterlagen in Abstimmung mit dem Amt 66. Es ist geplant, dass die Anbieter Anfang September die Aufforderung zum letztverbindlichen Angebot erhalten. Nach Eingang dieser Angebote mit einer abschließenden Prüfung und Wertung der Zuschlagskriterien sollen voraussichtlich Ende September die Absage- bzw. Zuschlagsschreiben versandt werden.

4.3 Fährberg

Der für den Fährberg vorgesehene offene, anonyme Ideenwettbewerb wird weiter vorbereitet. Die Vermessung der Flächen ist abgeschlossen. Teilweise muss eine Nachvermessung erfolgen. Die Aufgabenstellung für den Wettbewerb konnte mit allen Ämtern finalisiert werden. Es erfolgen nun die Festlegungen zum Preisgericht. Die RGS wird die Aufgabenstellung und das Preisgericht im Hauptausschuss vorstellen. Da die Planungen zur neuen Warnowbrücke, insbesondere der Anbindepunkt am Gehlsdorfer Ufer in unmittelbarer Nähe zum Fährberg Auswirkungen auf den gesamten Uferbereich haben wird, ist eine Berücksichtigung der Entwurfsplanung der Brücke in der Aufgabenstellung notwendig. Es ist angedacht, dass der Wettbewerb aufgrund dessen und der Parallelität zu anderen Wettbewerben zeitlich verschoben wird. Durchführung des Wettbewerbs ist für den April 2020 angedacht. Eine konkrete Terminkette wird derzeit erarbeitet.

4.4 Hechtgrabenniederung

Die Ergebnisse zur Hydraulischen Untersuchung Schöpfwerk Gehlsdorf liegen vor. Im Ergebnis der Untersuchung wurden verschiedene Handlungsalternativen zum Umgang mit den hochwasserbetroffenen Gebieten dargestellt. Im Folgenden ist nun eine gemeinsame Diskussion zu den Handlungsalternativen mit den zuständigen Fachämtern durchzuführen. Dabei sind der Umgang mit dem Bodendenkmal „Primelberg“ sowie die zeitlichen Realisierungskorridore der Einzelvarianten zu bewerten.

4.5 Stadtpark

Die Artenkartierung befindet sich sowohl für den Bereich Stadtpark wie auch für das gesamte BUGA-Areal noch in der Erstellung. Eine Zwischenabstimmung zu den faunistischen Kartierungen ist erfolgt. Es stehen noch Kartierungsleistungen aus, diese sollen bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein. Ein erforderlicher Endbericht soll ebenfalls bis zum Ende des Jahres vorliegen. Erkenntnisse aus der Kartierung und den Baugrunduntersuchungen werden in die Aufgabenstellung für weiterführende Planungen eingearbeitet.

4.6 Warnow-Quartier

Die Artenkartierung läuft gegenwärtig. Der Abschluss wird für Ende September erwartet. Die Baugrund- und Altlastenuntersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. Der Abschluss ist für Ende September vereinbart. Zu den besonderen Fördermöglichkeiten wurde bereits im Gliederungspunkt 3 Stellung genommen.

Die Aufgabenstellung zum Werkstattverfahren zur Entwicklung eines städtebaulichen Konzeptes steht. Die Durchführung ist für das IV. Quartal 2019 geplant. Gleichzeitig werden nun noch die notwendigen Gutachten für das B-Plan Verfahren erstellt.

4.7 Silohalbinsel / Holzhalbinsel / Osthafen

Die BUGA 2025 in Rostock steht unter dem zentralen Gedanken „Brückenschlag in die Zukunft“. Dieses Motto soll nach den vielversprechenden Ergebnissen einer durchgeführten Machbarkeitsstudie (siehe hierzu 6. BUGA-Bericht April 2019) nun auch im Bereich des Osthafens aufgegriffen werden. Eine durch die RGS erstellte städtebaulich-funktionelle Untersuchung zum Brückenbauwerk Osthafen/Holzhalbinsel macht Aussagen zu einer favorisierten Linienführung und Dimensionierung der Brücke. Die Studie wird im September den Fachämtern zur Einbringung fachlicher Stellungnahmen vorgelegt. Die Studie soll Grundlage einer Aufgabenstellung für ein VgV-Vergabeverfahren sein.

Es werden derzeit vorhandene Ergebnisse von Sedimentuntersuchungen im Bereich der Unterwarnow geprüft, ggf. werden ergänzende Sedimentuntersuchungen erforderlich. Ziel ist es Anforderungen an:

- den Bereich der zukünftigen Fahrrinne
- die bestehende Regattastrecke
- die Maßnahme im Bereich des Fährberges sowie
- das Warnowquartier in Bezug zu den schwimmenden Stegen zu erhalten.

Hier erfolgt die Zuarbeit der Fachämter bis Ende September.

5 Risikoeinschätzung

Die benannten Grundrisiken bleiben weiterhin bestehen. In Bezug auf die Umsetzung der Maßnahme Brücke Osthafen-Silo Halbinsel wird die Zeitkette bis zur BUGA 2025 unter dem Aspekt der Prüfung eines Planfeststellungsverfahrens vs. B-Planverfahren kritisch betrachtet.

6 Finanzen

Im Berichtszeitraum wurden folgende Auszahlungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit der BUGA bis zum Tag der Berichterstellung getätigt:

Investive Maßnahmen RGS		
Kurzbeschreibung	Empfänger	Betrag (brutto)
1. Abschlag Entwicklungspotentiale ehemalige Deponie Gehlsdorf (Wastra)	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	8.032,01
Schlussrechnung INROS LACKNER SE Nr. TSR19-0104/Auftrags-Nr. 2018-0506	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	68.612,54
Erstattung BUGA 2025 1. Abschlagsrechnung SECURITAS	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	3.415,60
Schlussrechnung WASTRA-Plan Ing. Gesell. mbH Rechnung Nr. 35118-02-19	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	9.386,41
1. Abschlag des Vermessungs- und Ingenieurbüros Golnik / Nr. 15735	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	27.084,40
2. Abschlag (Gaßner, Groth, Siederer & Coll)	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	8.434,13
3. Abschlag Rechnung Nr. 2019001389 Gaßner, Groth, Siederer & Coll.	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	9.839,81
2. Abschlag (Vermessungs- und Ingenieurbüro Golnik)	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	20.218,10
Schlussrechnung INROS LACKNER SE Rechnung Nr. SR19-0110	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	7.140,00
Rechnung Nr. 2019001654 Gaßner, Groth, Siederer & Coll	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	4.295,16
1. Rechnung Nr. 19.06.13 Institut biota GmbH	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	9.171,33
1. Abschlagsrechnung Nr. 190323 Projektnummer: 192123	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	3.172,54
3. Abschlag des Vermessungs- und Ingenieurbüros A. Golnik	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	4.188,80
5. Abschlag der Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB GGSC	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	2.420,91
1. Abschlag der WASTRA-PLAN Ingenieurgesellschaft mbH	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	11.900,00
2. Abschlag Baugrund Stralsund Ingenieurgesellschaft mbH	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	11.841,99
Rechnung der Firma LS Lärmschutz Seeburg BUGA 2025	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	7.616,00
4. Abschlag des Vermessungs- u. Ingenieurbüros A. Golnik - BUGA 2025	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	7.378,00
Schlussrechnung WASTRA-PLAN BUGA 2025	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	3.433,86
6. AR von GGSC (für den Monat Juli 2019) BUGA 2025	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	1.171,41
		228.753,00
Verwaltungsinterne Bedarfe	Empfänger	Betrag (brutto)
Kostenerstattung MA Verwaltung	MA Verwaltung	3.117,64
Rechnung Nr. 19-031797 Brief_Guldborgsund_OB	transmit-Deutschland GmbH &	75,83
201905HEL_425 Lichtplanung Hellingkran	aurelia design - lichtplanung	1.176,67
Kommunikationsunterlagen	Bertholdt	1.926,00
		6.296,14